



HANNOVER



DOKUMENTATION

# FACHKONFERENZ BIODIVERSITÄT IN DER REGION HANNOVER

AM 25. AUGUST 2022 IN HANNOVER



Region Hannover

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>1. Begrüßung – Rückblick - Heute.....</b>	<b>2</b>
<b>2. Vorträge .....</b>	<b>8</b>
3.1 Umweltzentrum Hannover e.V.....	8
3.2 Wirtschaftsförderung der Region Hannover .....	21
<b>3. Anhang.....</b>	<b>30</b>
4.1 Programm.....	30
4.2 Liste der Referenten/innen .....	31
4.3 YouTube Link.....	31



# 1. Begrüßung – Rückblick - Heute

Sonja Papenfuß, Leitung des Fachbereichs Umwelt der Region Hannover

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr spüren wir die Folgen des Klimawandels sehr deutlich. Wasserknappheit, Hitze, Brände und Tropennächte, zeigen uns den großen Handlungsbedarf, um die Folgen des Klimawandels mildern zu können. Klimafolgeanpassung und Biodiversität müssen zukünftig noch viel stärker zusammen gedacht werden.

Die Biodiversitätsstrategie der Region Hannover sieht die konkrete Zusammenarbeit mit sehr unterschiedlichen Akteuren vor. Wir möchten dabei alle relevanten Gruppen „ins Boot“ holen.

Wichtige und notwendige Partner und Akteure auf diesem Weg sind daher auch Unternehmen und Gewerbebetriebe. Gerne möchten wir Ihnen auf der diesjährigen Fachkonferenz Biodiversität der Region Hannover Projekte vorstellen, die gezielt Verbesserungen von Firmengeländen und Gewerbegebieten konkret und planerisch umsetzen.

Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung mit Ihnen vor Ort und an den Bildschirmen.





## Rückblick

### Was haben wir 2022 erreicht:

- 500.000 Euro durch politischen Beschluss für Vertragsnaturschutz in 2022
- 200.000 Euro durch politischen Beschluss für Dach- und Fassadenbegrünung
- Aufstockung der Finanzmittel für den Flächenerwerb durch politischen Beschluss
- Start des Regionsökopools
- Umsetzung von Projekten aus der Förderrichtlinie Verbesserung der Biodiversität



## Start 2016 Biodiversitätsstrategie für die Region Hannover

**Region Hannover –  
Alleine geht es nicht:  
Zusammenarbeit zur  
Verbesserungen der  
Biodiversität**

### Unsere Instrumente

- Förderrichtlinien
- Gemeinsame Projekte
- Grunderwerb
- Bewirtschaftungsverträge
- Öffentlichkeitsarbeit



## Biodiversitätsstrategie für die Region Hannover

### Instrumente

- Richtlinie für die Verbesserung der Biodiversität in der Region Hannover

Verbände /  
Vereine

**Region Hannover –  
Zusammenarbeit für  
Verbesserungen**



## Biodiversitätsstrategie für die Region Hannover

Städte und  
Gemeinden

**Region Hannover –  
Zusammenarbeit für  
Verbesserungen**

### Instrumente

- Richtlinie für die Verbesserung der Biodiversität in der Region Hannover





## Biodiversitätsstrategie für die Region Hannover

### Instrumente

- Vertragsnaturschutz mit Landvolk und Stiftung Kulturlandpflege
- Vertragsnaturschutz mit der Jägerschaft Hannover Land
- Hühnermobil
- Bauernhoftag
- Grüne Schätze



Landwirtschaft /  
Flächennutzer

**Region Hannover –  
Zusammenarbeit für  
Verbesserungen**



Region Hannover

Fachbereich Umwelt – Sonja Papenfuß, 25.08.2022  
Folie 6



## Biodiversitätsstrategie für die Region Hannover

### Instrumente

- Förderrichtlinie Dach- und Fassadenbegrünung
- Flyer „Schottergärten und naturnahe Gärten“



**Region Hannover –  
Zusammenarbeit für  
Verbesserungen**

Bürgerinnen &  
Bürger

Region Hannover

Fachbereich Umwelt – Sonja Papenfuß, 25.08.2022  
Folie 7





## Biodiversitätsstrategie für die Region Hannover



**Region Hannover –  
Zusammenarbeit für  
Verbesserungen**

Waldwirtschaft

### Instrumente

- Machbarkeitsstudie Deister
- Klima in Not Beschluss
- Forstfachliches Gutachten



Fachbereich Umwelt – Sonja Papenfuß, 25.08.2022  
Folie 8



## Biodiversitätsstrategie für die Region Hannover

**Region Hannover –  
Zusammenarbeit für  
Verbesserungen**

Unternehmen /  
Gewerbe

### Instrumente

- Projekt „Außenstelle Natur“
- Klimaangepasste Gewerbegebiete



Fachbereich Umwelt – Sonja Papenfuß, 25.08.2022  
Folie 9

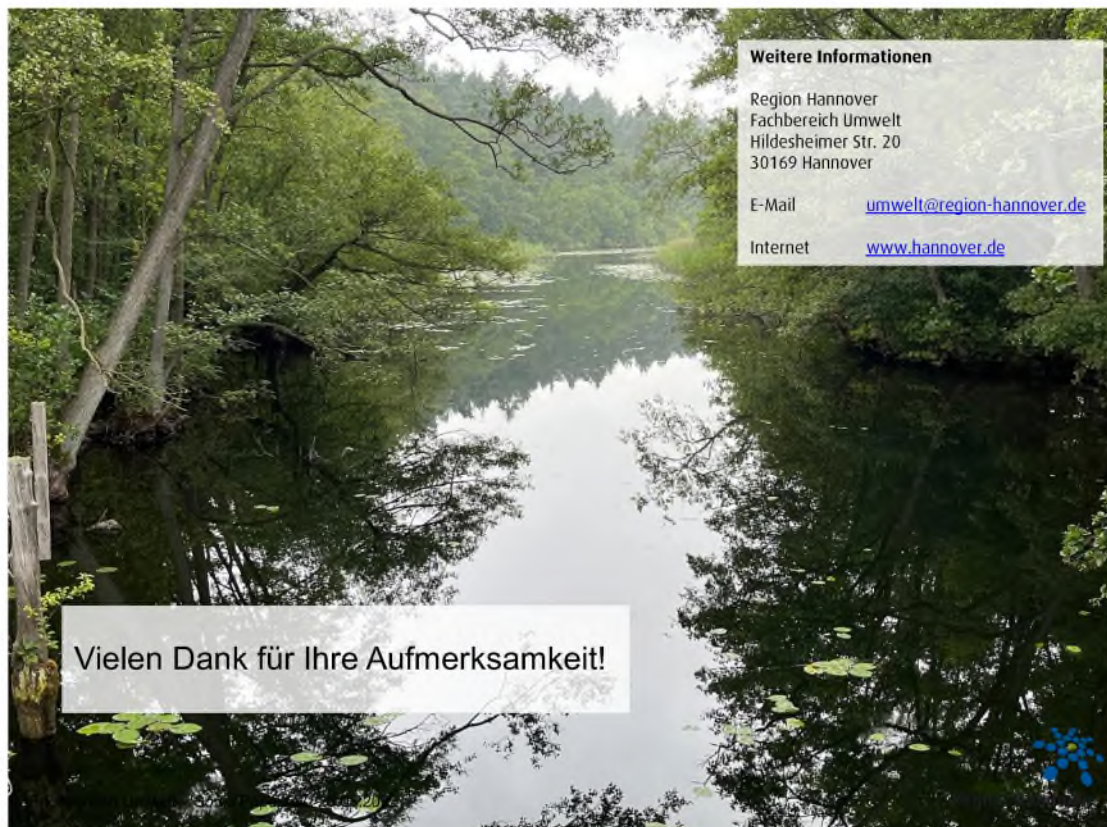




Biodiversitätsstrategie für die Region Hannover –  
gemeinsam!



Fachbereich Umwelt – Sonja Papenfuß, 25.08.2022  
Folie 10





## 2. Vorträge

### 3.1 Umweltzentrum Hannover e.V.



#### Biodiversität auf Unternehmensflächen – Praktische Beispiele aus der Region Hannover

*Heike Hanisch, Noreen Hiery*



#### Umweltzentrum Hannover e.V.



- 1992 gegründet
- Haus für Vereine – verschiedene Vereine und Institutionen sind im Umweltzentrum ansässig
- Haus für Beratung – verschiedene Projekte im Nachhaltigkeitsbereich
  - Clever Buddeln: Natur und Insekten für Kindergartenkinder
  - Aller Arten Garten: Beteiligungsprojekt mit der AWO
  - Tiny Green: mobiler Schaugarten
  - **Außenstelle Natur: naturnahe Gestaltung von Firmengeländen**
  - ...



## „Außenstelle Natur – Firmengelände naturnah gestalten“



Projektlaufzeit: **Oktober 2019 bis September 2024**

Gefördert durch das **Bundesamt für Naturschutz** mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Kofinanziert durch die **Region Hannover** FB Umwelt und FB Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung



## Eckdaten & Ziele



- (Teil)**Umgestaltung** von 42 Firmengeländen in naturnahe, insektenfreundliche Areale
- Einbeziehung der Mitarbeiter\*innen und **Informationsvermittlung**
- **Verstetigung** in der Region Hannover
- Bildung eines bundesweiten **Netzwerks**
- **Bundesweite Schulungen** für Landschaftsarchitekt\*innen, Kommunen, Gartenbaubetriebe u.ä.







## Ablauf - Außenstelle Natur



1. unverbindliche Erstberatung
2. Vertrag über die Zusammenarbeit
3. Beratung durch Naturgärtner\*in
4. Beratung zur insektenfreundlichen Beleuchtung
5. Zuschüsse – Pflanzen und Leuchten
6. Begleitung bei der Umgestaltung
7. Organisation der Pflege
8. Veranstaltung für Mitarbeiter\*innen
9. Öffentlichkeitsarbeit
10. Infotafel



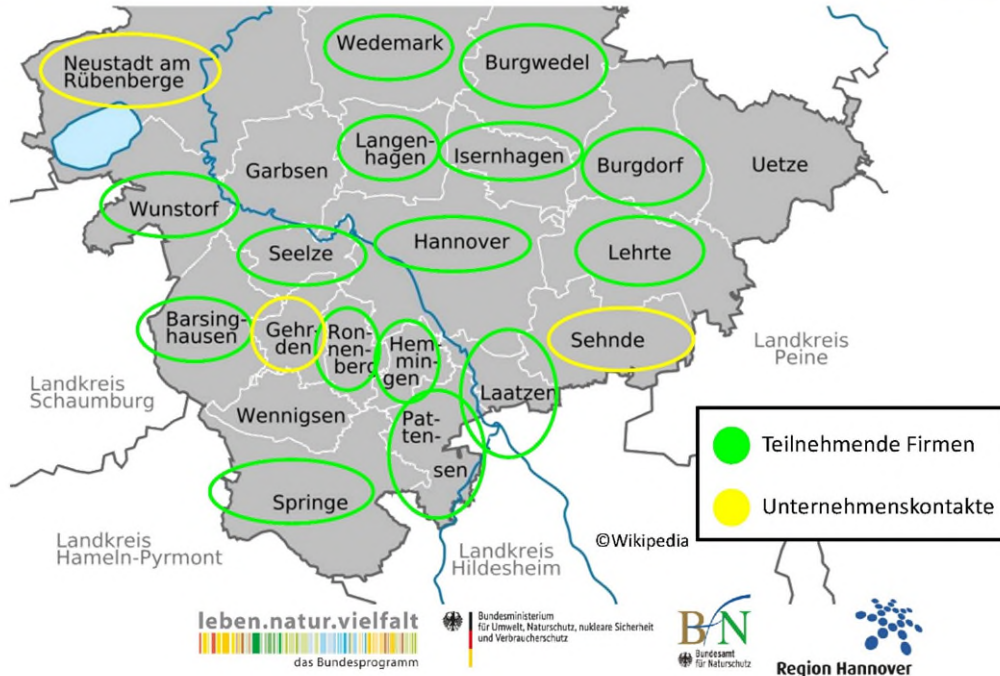
## Zusammenarbeit

- Kommunen
- Wirtschaftsförderern
- Klimaschutzmanager\*innen
- Naturschutzbeauftragte
- NABU, BUND
- Klimaschutzagentur
- u.a.





## Stand der Umgestaltungen



## Stand der Umgestaltungen



- 78 Unternehmenskontakte
- 56 Erstberatungen durchgeführt
- 38 von 42 unterschriebene Verträge
- 2 mündliche Zusagen für eine Teilnahme
- 5 Interessierte Firmen



## Stand der Umgestaltungen



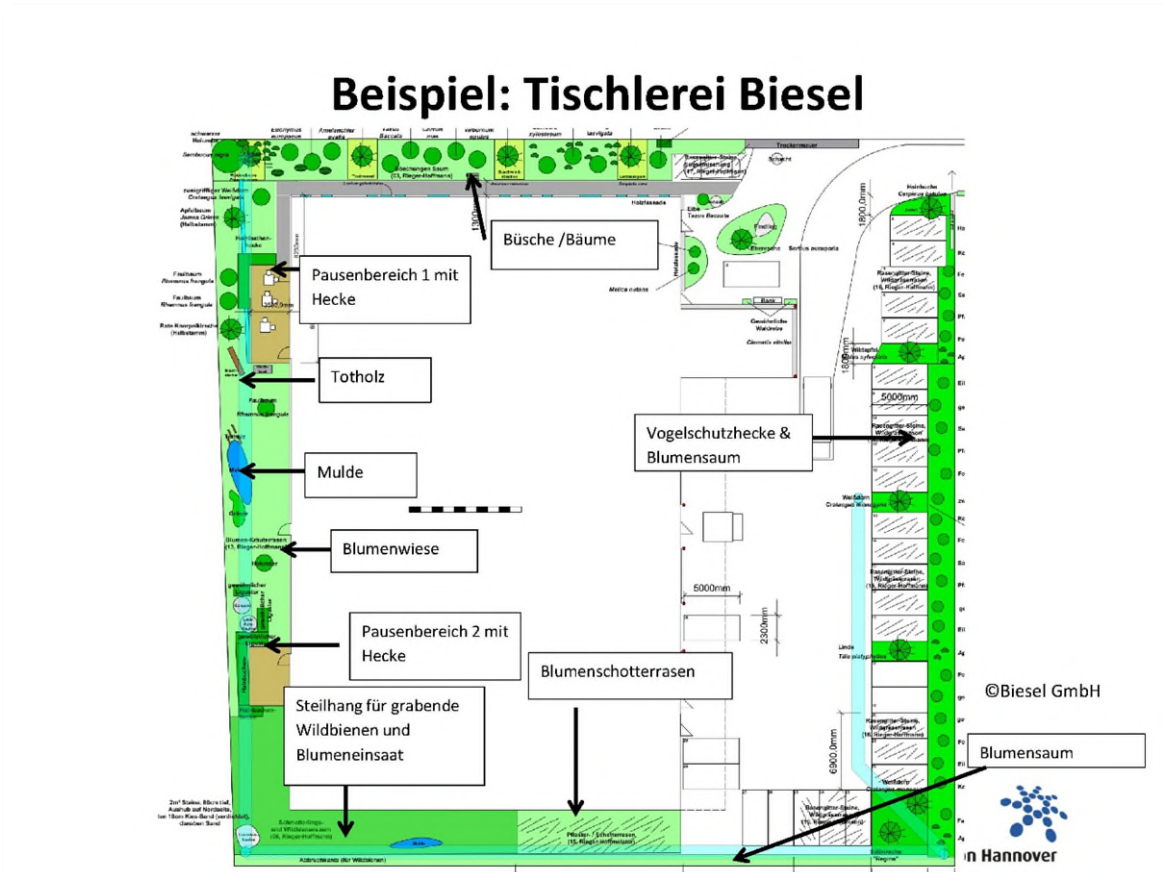
- 8 Gelände umgestaltet
- 17 Gelände derzeit in der Umgestaltung
- 9 Umgestaltungen in 2022 geplant



## Beispiele







## Stand der Umgestaltungen

Tischlerei Biesel Wedemark vorher





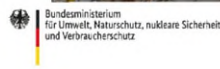
## Stand der Umgestaltungen

Tischlerei Biesel Wedemark nachher



## Stand der Umgestaltungen

Tischlerei Biesel Wedemark nachher

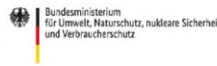






## Stand der Umgestaltungen

ACTEGA GmbH Lehrte vorher



## Stand der Umgestaltungen

ACTEGA GmbH Lehrte nachher

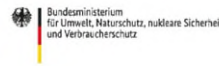






## Stand der Umgestaltungen

IPH vorher/nachher



## Stand der Umgestaltungen

SKM Isernhagen vorher/nachher





## Stand der Umgestaltungen

Großmarkt Hannover vorher/ nachher



## Stand der Umgestaltungen

Großmarkt Hannover vorher/ nachher

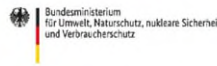






## Stand der Umgestaltungen

Großmarkt Hannover vorher/ nachher



## Stand der Umgestaltungen

Großmarkt Hannover - einzelne Elemente

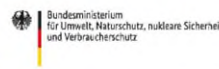






## Stand der Umgestaltungen

Großmarkt Hannover - einzelne Elemente



## Motivation der Firmen

- Fachkräfte binden
- Zukunftsorientiert handeln
- Hochwertige Aufenthaltsbereiche für Beschäftigte
- Unkomplizierte Umsetzung mit großem Effekt
- „Flächen werden sowieso gepflegt, warum dann nicht richtig machen“
- „der Natur etwas zurück geben“





©Fruchthof Konstanz GmbH

**Ansprechpartnerin**

Umweltzentrum Hannover e.V.

Noreen Hiery

Hausmannstr. 9-10

30159 Hannover

[n.hiery@umweltzentrum-hannover.de](mailto:n.hiery@umweltzentrum-hannover.de)

0511 16403 13



## 3.2 Wirtschaftsförderung der Region Hannover



### Nachhaltige Gewerbegebietentwicklung - Transformation im Bestandsquartier

#### Agenda

- I. Klimaschutz: Kontext Gewerbeflächen und Stakeholder
- II. REGIP – Das Gewerbeflächenförderprogramm
- III. HR Green Economy – Das Förderprogramm für Unternehmen
- IV. Gewerbe im Bestandsquartier nachhaltig entwickeln





## Nachhaltige Gewerbegebietsentwicklung - Transformation im Bestandsquartier

- I. **Klimaschutz: Kontext Gewerbeflächen und Stakeholder**
- II. REGIP – Das Gewerbeflächenförderprogramm
- III. HR Green Economy – Das Förderprogramm für Unternehmen
- IV. Gewerbe im Bestandsquartier nachhaltig entwickeln

Biodiversitätskonferenz Region Hannover - 25.08.2022



## Klimaschutzwende im Kontext Gewerbeflächen Kommunen und Unternehmen als Adressaten

Die **Klimawende** kann nur durch **Sektorenkopplung und Einbeziehung aller Stakeholder** gelingen. Damit werden im Kontext „Gewerbeflächen und Unternehmen“ als **Zielgruppen** sowohl **Kommunen** (Planung, Flächenverkauf) als auch die dort wirtschaftenden **Unternehmen** (Neu-/Umbau-/Sanierung, Produkte und Arbeitsprozesse) **adressiert**:

- **Reduzierung des (gewerblichen) Freiflächenverbrauchs**
  - › Bauleitplanung (Vorrang Innenentwicklung vor green field) => **Kommune**
  - › Erschließung, öffentliche Grünflächen => **Kommune**
- **Transformation bestehender Gewerbegebiete in Richtung Klimaneutralität**
  - › Anpassung Bauleitplanung, Erschließung, Aufwertung öffentliche Grünflächen => **Kommune**
  - › Aufwertung firmeneigener Grünflächen, Dach-/Fassadenbegrünung, PV, ... => **Unternehmen**
  - › Verbesserte ÖPNV, E-Mobilität, Energieversorgung mit Erneuerbaren, ... => **Kommune & Unternehmen**
- **Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften**
  - › energie- und ressourceneffiziente Produktionsprozesse => **Unternehmen**
  - › Neue nachhaltige Produkte/Dienstleistungen => **Unternehmen**
  - › Nachhaltige/klimaneutrale Baukonzepte => **Unternehmen & Kommune**



## Nachhaltige Gewerbegebietsentwicklung - Transformation im Bestandsquartier

- I. Klimaschutz: Kontext Gewerbeflächen und Stakeholder
- II. REGIP – Das Gewerbeflächenförderprogramm**
- III. HR Green Economy – Das Förderprogramm für Unternehmen
- IV. Gewerbe im Bestandsquartier nachhaltig entwickeln

Biodiversitätskonferenz Region Hannover - 25.08.2022



## Die REGIP-Richtlinie für Gewerbeflächenentwicklung – Zielsetzung, Umfang und Voraussetzung der Förderung

### Richtlinie REGIP regional bedeutsame Gewerbeflächen für Kommunen

- Ziel: Unterstützung von Kommunen bei der Entwicklung regional bedeutsamer und nachhaltiger Gewerbeflächen
- Gegenstand der Förderung
  - › Initialphase: Gutachten, Studien und Konzepte zu Nutzungsrestriktionen und -potenzialen
  - › Realisierungsphase: investive Umsetzung der Entwicklungskonzepte
- Zweck der Förderung => **Innenentwicklung, „Reset“ für Bestandsquartiere fokussieren!**
  - › Entwicklung Gewerbeflächen für Industrie/Produktion, Wissens- u. technologieaffine Nutzung (> 10 ha), interkommunale Logistik- und Gewerbeparks > 20 ha
  - › Umstrukturierung bestehender Industrie-/Gewerbegebiet mit städtebaulichen Defiziten
  - › Reaktivierung von Gewerbebrachen
  - › Pilotvorhaben innovativer/vorbildhafter Wirtschaftsflächen (z. B. Co-Working, Urbane Logistik)
- Antragsberechtigte: Städte und Gemeinden der Region Hannover
- Umfang der Förderung
  - › Initialphase: Maximal 100.000 € (150.000 €) nicht rückzahlbarer Zuschuss, Förderquote 50 %
  - › Realisierungsphase: Maximal 2 Mio. € Darlehen, Förderquote 50 % (75 %), 5 Jahre Laufzeit (10 J.)
  - › **Höhere Förderkonditionen (s. Klammer) im Ausnahmefall für besonders nachhaltige Vorhaben**

[https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/de/Standort\\_und\\_Ansiedlung/REGIP.php](https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/de/Standort_und_Ansiedlung/REGIP.php)

Biodiversitätskonferenz Region Hannover - 25.08.2022



Link auf dieser Präsentationsseite: [https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/de/Standort\\_und\\_Ansiedlung/REGIP.php](https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/de/Standort_und_Ansiedlung/REGIP.php)



## Kriterien für nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung – Anlage zur REGIP-Richtlinie (23.02.2021)

- **Relevante Kriterien u. a. =>** Umsetzung im Antrag plausibel darzulegen
  - **Planung und Konzeption:** Eingriffsnahe E+A-Maßnahmen, Biotopverbund, Aufgreifen benachbarter Landschaftsstrukturen, attraktive Grünflächengestaltung
  - **Wasser und Boden:** Versickerung Oberflächenwasser, wasserdurchlässige Verkehrswege, Entsiegelung asphaltierter Flächen
  - **Stadtklima und Biodiversität:** Dach-/Fassadenbegrünung, Maßnahmen zum Insektenschutz und bedrohter Arten, begrünte Verkehrsleitelemente
  - **Energieversorgung:** PV, BHKW, Nahwärmenetze, Solar-Strom-, Wärme-, Kältespeicher, Geothermie
  - **Mobilität:** E-Mobilität, Carsharing, Betriebliches Mobilitätsmanagement, ÖPNV, Fahrradverkehr

Biodiversitätskonferenz Region Hannover - 25.08.2022



## Anwendung der REGIP-Nachhaltigkeitskriterien

- die Anwendung konkreter **Nachhaltigkeitskriterien** muss in den planerischen Zielsetzungen erkennbar werden
- **Kriterienliste** ist **nicht** als **abschließend**, andere Konzepte mit geeigneten Nachhaltigkeitskriterien möglich
- **nicht alle Kriterien auf jede Maßnahme anwendbar** (z. B. Biotopverbund, Entsiegelung asphaltierter Flächen, Insektenschutz)
- **Anzahl und Qualität** der Maßnahmen als **Entscheidungskriterium** für die Förderfähigkeit und Bewilligung
  - Projekte mit überdurchschnittlichem Maß der Nachhaltigkeit sind höhere Förderquote und längere Rückzahlungsfrist für Darlehen möglich
- **Förderbeschluss** erfolgt in jedem Einzelfall durch die **Regionsversammlung**

Biodiversitätskonferenz Region Hannover - 25.08.2022







## Kriterien für nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung – Anlage zur REGIP-Richtlinie (23.02.2021)

Die Kriterien in den oben genannten Empfehlungen sind nicht verbindlich bzw. abschließend anzusehen. Die Anwendung vergleichbarer Konzepte (z. B. nach zeroemission oder GGNB) ist möglich. Geeignete Nachhaltigkeitskriterien, deren planerische Umsetzung im Antrag plausibel darzulegen ist, sind insbesondere

### 1) Planung und Konzeption:

- c) sofern die Voraussetzungen gegeben sind
  - a. **Standort- und Standortfaktoren** erfolgen vorrangig und überwiegend nahe am Eingriffsort.
  - b. **Landschaftsstruktur:** Einbeziehung bzw. Aufrechterhalten bestehender Landschaftsstrukturen und Erhalt vorhandener heimischer Vegetation (z. B. Hecken, Baumgruppen, Knicks, Mäuren)
  - c. **Biotopverbundnetzführung:** Anlage von Grünverbindungen zur Vernetzung mit benachbarten Biotopen bzw. mit freilebenden Biotopen
  - d. **Gewässer:** mit Aufweitung- und Erhaltungsfunktion und zur Steigerung der Attraktivität des Gewerbegebietes

### 2) Wasser und Boden

- c) sofern die Voraussetzungen gegeben sind
  - a. Maßnahmen zur Versickerung von Oberflächenwasser (z. B. Anlage von Regenrückhalteanlagen, Mäulen und Rigolen)
  - b. **Wasserleitfähigkeit und ungesättigte Zone:** Beseitigung von Verdichtungen (z. B. Rasengitter oder Schotter) sowie auf Parkplätzen und Zufahrten
  - c. Entsiegelung asphaltierter Flächen bei Neu- und Restrukturierung von Gewerbeflächen sowie Brachrevitalisierung

### 3) Statistika und Biodiversität

- c) **Statistika** liefern die Voraussetzungen gegeben sind
  - a. **Begrünung (öffentlicher) Gebiete** zur Verbesserung des Mikroklimas (Fassaden-/Dachbegrünung, auch in Kombination mit Dach-Fotovoltaik-Anlagen)
  - b. **Bestandortfaktoren** (z. B. Verkehrsnetze)
  - c. **Biologische Schutzmaßnahmen** für bedrohte Arten (insekten, Spinnen, Reptilien, Amphibien)
  - d. **Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität und des Insektenrückbaus** (z. B. insektenfreundliche Bepflanzung, Wildblumenwiesen, extensive Grünflächen)

### 4) Energieversorgung

- c) **Geeignete Maßnahmen für ein nachhaltiges Energieversorgungskonzept** (erneuerbare Energien, Energieeffizienz) sind insbesondere
  - a. **Energieeffizienz** (Heizen und Kühlen), Dach- oder Fassaden
  - b. **erneuerbare Energien** und **Nachwärmesysteme** (z. B. Nutzung industrieller Abwärme im Verbund)
  - c. **Solarstromerzeugung** (siehe Speicher, Kopplung mit Power-to-Gas/Power-to-Liquid)
  - d. **Wärmepumpen** in Kombination mit Solarpoker oder Biomasse-BHKW

### 5) Mobilität

- c) **Geeignete Maßnahmen für ein nachhaltiges Mobilitätskonzept** (insbesondere Elektromobilität, Car-Sharing, ÖPNV, Fahrradverkehr) sind insbesondere
  - a. **Elektromobilität:** Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum oder kreislaufwirtschaftlich effizienter Ladeinfrastruktur für Elektromobilität (Nutzung durch Dienstfahrzeuge, Fahrzeuge persönlicher Mietfahrer sowie Anwohner/Investoren)
  - b. **Car-Sharing, Stellplatzplätze** für Car-Sharing-Fahrzeuge im öffentlichen Raum oder kreislaufwirtschaftlich effizienter Stellplatzplätze auf privaten Firmengeländen (Nutzung für Dienstfahrzeuge sowie Anwohner/Investoren)
  - c. **ÖPNV:** gut erreichbare Haltestellen der Stadt- oder S-Bahn oder einer Buslinie mit regelmäßiger Bedienung auch in Tagesrandzeiten (insb. mindestens 6 bis 22 Uhr)
  - d. **Fahrrad:** separate Fahrradwege auf den Haupterschließungsstraßen des Gewerbegebietes, ggf. zusätzliche Infrastruktur (z. B. Fahrrad-Parkgaragen, begrenzte Park- und Halteplätze mit Orientierungskarten, Abbindung von Radfahrwegen oder Naherholungsgebiete)
  - e. **Unterstützung für betriebliches Mobilitätsmanagement** (z. B. Beratungsangebot für Unternehmen durch die Kommune)



## Barsinghausen/ GE Calenberger Kreisel Erste REGIP-Förderung mit Nachhaltigkeitsziel

- Erweiterung/2. BA (Teil A), u. a.**
  - ▶ Naturnahe Regenwasserbewirtschaftung: Rückhaltung, Versickerung, naturnahe Umgestaltung Bullerbach
  - ▶ Grünordnungsplan, B-Plan: biodiverse Begrünung, Dach-/ Fassadenbegrünung
- Bestandsquartier (Teil B), u. a.**
  - ▶ Umsetzung der Machbarkeitsstudie zur kommunalen Wärmeplanung
  - ▶ Freiwillige / vertraglich vereinbarte private Maßnahmen: z. B. Entsiegelung, Dach-/Fassadenbegrünung, biodiverse Begrünung
  - ▶ Entsiegelung öffentlicher Flächen und Neugestaltung als Grünflächen
  - ▶ Monitoring der Maßnahmen

**ÖKOLOGISCHE AUFWERTUNG  
DES GEWERBESTANDORTS  
AM CALENBERGER KREISEL**






## Nachhaltige Gewerbegebietsentwicklung - Transformation im Bestandsquartier

- I. Klimaschutz: Kontext Gewerbeflächen und Stakeholder
- II. REGIP – Das Gewerbeflächenförderprogramm
- III. HR Green Economy – Das Förderprogramm für Unternehmen
- IV. Gewerbe im Bestandsquartier nachhaltig entwickeln

Biodiversitätskonferenz Region Hannover - 25.08.2022



## Richtlinie Hannover Region Green Economy Förderung der Transformation von Unternehmen



**Initiierung und Beschleunigung der Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Projektvorhaben**

- **Exemplarische Inhalte von Projekten:**
  - Umsetzung von Demonstratoren und Prototypen für ressourceneffiziente Produkte
  - Entwicklung und Erprobung von Konzepten für CO2minimale Prozesse
  - Erstellung von Öko- / CO2-Bilanzen Ihres Unternehmens
- **Zweck der Projekte:**
  - Förderung ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltiger Produkte und Prozesse
  - Entwicklung neuer Ideen für die effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen
  - Stärkung des Wissens- und Technologietransfers
- **Förderung:** Zuschüsse bis 10.000 €/maximal 85 % Förderquote
- **Antragsberechtig:**
  - KMU sowie sonstige Unternehmen < 1.000 Beschäftigte aus der Region Hannover
  - Experteneinrichtungen (Unis, Forschungseinrichtungen, Planungsbüros, Gründer/ Start-ups, nicht-wirtschaftliche Einrichtungen in Kooperation mit o. g. Unternehmen)

**Wirtschaftsförderung der Region Hannover:**  
 Jöran Wrana 0511 616 23 260 [joeran.wrana@region-hannover.de](mailto:joeran.wrana@region-hannover.de)  
 Jan-Cord Ziegenhagen 0511 616 23 246 [jancord.ziegenhagen@region-hannover.de](mailto:jancord.ziegenhagen@region-hannover.de)  
[https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/de/Beratung\\_von\\_Unternehmen/Finanzierung/HRGE.php](https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/de/Beratung_von_Unternehmen/Finanzierung/HRGE.php)

Biodiversitätskonferenz Region Hannover - 25.08.2022



Link auf dieser Präsentationsseite: [https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/de/Beratung\\_von\\_Unternehmen/Finanzierung/HRGE.php](https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/de/Beratung_von_Unternehmen/Finanzierung/HRGE.php)





## Nachhaltige Gewerbegebietsentwicklung - Transformation im Bestandsquartier

- I. Klimaschutz: Kontext Gewerbeflächen und Stakeholder
- II. REGIP – Das Gewerbeflächenförderprogramm
- III. HR Green Economy – Das Förderprogramm für Unternehmen
- IV. Gewerbe im Bestandsquartier nachhaltig entwickeln

Biodiversitätskonferenz Region Hannover - 25.08.2022



## Förderung von Klimaresilienz im Bestandsquartier Transformation muss Kommune und Unternehmen adressieren

### Workshops für Kommunen und Unternehmen: Klimaresilienz im Gewerbequartier

- Kooperative Projektansätze für Klimaresilienz und Nachhaltigkeit mit Stakeholdern entwickeln
- Moderierte Workshops für Bestands-Gewerbegebiete mit dort ansässigen Unternehmen (3 x halbtägig)
- Qualitäten und Defizite im Quartier (Erschließung, Verkehr, Emissionen, Grünflächen, Energieversorgung etc.)
- Entwicklungsziele der Kommune, Situation der Unternehmen, ihre Investitionsabsichten und Wünsche
- Ideen und Zielfindung für nachhaltiges Wirtschaften im Quartier

### Netzwerke Green Economy

- Ziel: Verzahnung betriebliche Maßnahmen und kommunale Konzepte/Planungen
- Moderierte Workshops/ Netzwerktreffen
- als förderfähige Maßnahme REGIP Impuls

### Beratung Green Economy Unternehmen

- Ziel: Umsetzung betriebliche Maßnahmen/Projekte
- Impulsberatungen e.coBizz (EE, PV, E-Mobilität)
- Weitergehende Beratung Green Economy (Wifö Region Hannover, Klimaschutzagentur Region)



### Akquise Fördermittel zur Umsetzung

- Grundlage: Projektansätze Quartier-Workshops
- Förderprogramme Region für Kommunen (REGIP, PV, Gebäudedämmung, dezentrale Wärmekonzepte)
- Förderprogramme Region für Unternehmen (Green Economy, Innovation, H2)
- Förderprogramme Land, Bund, KfW, BAFA

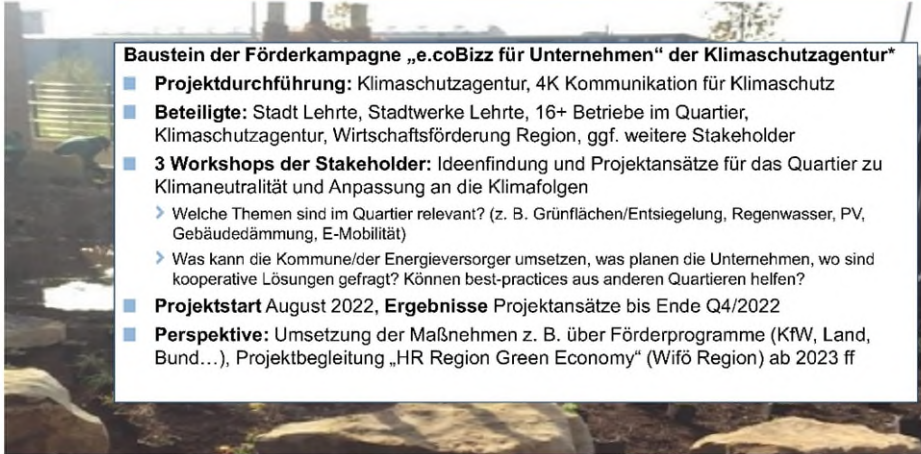




## Klimaresilienz im Gewerbebestandsquartier Pilotprojekt Lehrte Ost I/II Mielestraße/Everner Straße

### Baustein der Förderkampagne „e.coBizz für Unternehmen“ der Klimaschutzagentur\*

- **Projektdurchführung:** Klimaschutzagentur, 4K Kommunikation für Klimaschutz
- **Beteiligte:** Stadt Lehrte, Stadtwerke Lehrte, 16+ Betriebe im Quartier, Klimaschutzagentur, Wirtschaftsförderung Region, ggf. weitere Stakeholder
- **3 Workshops der Stakeholder:** Ideenfindung und Projektansätze für das Quartier zu Klimaneutralität und Anpassung an die Klimafolgen
  - Welche Themen sind im Quartier relevant? (z. B. Grünflächen/Entsiegelung, Regenwasser, PV, Gebäudedämmung, E-Mobilität)
  - Was kann die Kommune/der Energieversorger umsetzen, was planen die Unternehmen, wo sind kooperative Lösungen gefragt? Können best-practices aus anderen Quartieren helfen?
- **Projektstart** August 2022, **Ergebnisse** Projektansätze bis Ende Q4/2022
- **Perspektive:** Umsetzung der Maßnahmen z. B. über Förderprogramme (KfW, Land, Bund...), Projektbegleitung „HR Region Green Economy“ (Wifö Region) ab 2023 ff



Biodiversitätskonferenz Region Hannover - 25.08.2022



## Pilotquartier Lehrte Ost I Mielestr./Ost II Everner Str.



Biodiversitätskonferenz Region Hannover - 25.08.2022







## Beteiligte Unternehmen im Pilotquartier (LOI) Netzwerkarbeit & Akquise Kommune vor Projektstart

- Heterogenes Quartier mit Branchenmix (Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistung, Logistik, Recycling) mit ca. 120 ha Größe
- Inhabergeführte Betriebe und große Industriebetriebe
- Viele Betriebe intrinsisch motiviert bzw. setzen bereits Projekte um (PV, naturnahe Außenflächen...)
- Akquise durch aktive Ansprache der Kommune, Unternehmensstammtisch mit KSA etc. im Vorfeld
- 16 LOI von Unternehmen liegen bereits vor



Biodiversitätskonferenz Region Hannover - 25.08.2022



### REGION HANNOVER

Rainer Meyer

Team Wirtschaftsförderung  
Vahrenwalder Str. 7  
30165 Hannover

Telefon + 49 511 616 - 23 232  
rainer.meyer@region-hannover.de  
www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de



Biodiversitätskonferenz Region Hannover - 25.08.2022



## 3. Anhang

---

### 4.1 Programm

**16:00 bis 18:00 Uhr**

**16:00 Uhr**    **Ankommen**

**16:10 Uhr**    **Begrüßung und Rückblick**

- **Sonja Papenfuß**  
Leitung des Fachbereichs Umwelt der Region Hannover

**16:30 Uhr**    **Vorträge**

- **Umweltzentrum Hannover e.V.**  
Heike Hanisch & Noreen Hiery
- **Wirtschaftsförderung der Region Hannover**  
Rainer Meyer

**18:00 Uhr**    **Ende**



## 4.2 Liste der Referenten/innen

- Sonja Papenfuß, Leitung des Fachbereichs Umwelt der Region Hannover
- Heike Hanisch, Geschäftsführerin Umweltzentrum Hannover e.V.
- Noreen Hiery, Projektleiterin „Außenstelle Natur“ beim Umweltzentrum Hannover e.V.
- Rainer Meyer, Wirtschaftsförderung der Region Hannover

## 4.3 YouTube Link

Unter <https://youtu.be/qAD-SGdqWH8> können Sie sich die Konferenz noch einmal in voller Länge ansehen.



**Region Hannover**

## **IMPRESSUM**

Region Hannover  
Der Regionspräsident

### **Herausgeber**

Fachbereich Umwelt  
Hildesheimer Str. 20  
30169 Hannover

### **Titelgestaltung**

Region Hannover, Team Medienservice

### **Fotos**

Titelbilder: oben © yanikap - stock.adobe.com, unten © Umweltzentrum Hannover e.V

Präsentation Seite 2-7 – Sonja Papenfuß, Leitung des Fachbereichs Umwelt der Region Hannover

Präsentation Seite 8-20 – Heike Hanisch & Noreen Hiery, Umweltzentrum Hannover e.V.

Präsentation Seite 21-29 – Rainer Meyer, Wirtschaftsförderung der Region Hannover

### **Stand**

Oktober 2022